



Literaturverein Münster e.V.

Literarischer Salon
Bücher im Gespräch

Marie-Hélène Lafon – *Joseph* (2014)

Dienstag, 21. Januar 2025, 20.00 Uhr (Einlass: 19.30 Uhr)
Café „Herr Sonnenschein“ (Königstr. 43)

Joseph ist das, was man früher einen Knecht nannte. Sein ganzes Leben arbeitete er auf verschiedenen Bauernhöfen im Cantal, in den ländlichen Bergregionen des Zentralmassivs, wo bis heute einige der bekanntesten französischen Käsesorten hergestellt werden. Joseph ist ein sanfter, schweigsamer Mann, alleinstehend, auf den sich die Bauern verlassen können und der eine gute Hand für die Tiere hat. Jetzt geht er auf die sechzig zu, der Platz im Altersheim ist ihm sicher, das Geld für sein Begräbnis hat er schon zusammen. Die Hänseleien in der Schule, die langen Jahre einer scheinbar ausweglosen Alkoholsucht, die kurze Zeit mit Sylvie – all das liegt hinter ihm. Joseph hat mit dem Leben Frieden geschlossen. Ohne jede Nostalgie, aber mit großer Empathie und in einer schönen, präzisen, rhythmischen Sprache schildert Marie-Hélène Lafon das unspektakuläre Leben eines einfachen Menschen und zeichnet zugleich das soziologisch scharfe Bild einer Gegend im Umbruch, in der die Höfe sterben und die Jugend ihre Zukunft in den Städten sucht. Dabei wird in jeder Zeile deutlich, dass Lafon sehr gut aus eigener Erfahrung kennt, wovon sie erzählt – und was ihre literarischen Vorbilder sind, denn sie macht kein Hehl aus ihrer Bewunderung für Flaubert, dessen berühmte Novelle „Ein schlichtes Herz“ hier unverkennbar Pate steht.

Marie-Hélène Lafon wurde 1962 in Aurillac, der Hauptstadt des Département Cantal geboren, wo sie auf einem Bauernhof in den Bergen aufwuchs. Nach dem Abitur ging sie zum Studieren nach Paris, promovierte und arbeitete an einem Collège als Lehrerin für Französisch, Latein und Griechisch. Ihren ersten Roman veröffentlichte sie mit 39 Jahren. Die Handlung der meisten ihrer über 15 Bücher spielt in der Region ihrer Herkunft. Lafon erhielt mehrere renommierte Literaturpreise, darunter den Prix Renaudot. Ihr wohl bekanntester Roman *Die Annonce* (2009) wurde 2015 für ARTE verfilmt. Seit 2021 trägt die Universitätsbibliothek von Clermont-Ferrand ihren Namen. In Deutschland bleibt ihr Werk noch zu entdecken. Bisher wurden vier ihrer Romane ins Deutsche übersetzt.

Ausgabe: Marie-Hélène Lafon, *Joseph*, aus dem Französischen von Andrea Spengler, Zürich: Atlantis Verlag, 2023, 128 Seiten, 20,00 EUR

Moderation: Walburga Hülk-Althoff, Christian von Tschilschke,
Gast des Abends: Prof. Dr. Gregor Schuhen (Universität Landau, Romanistik)

Der Eintritt zu der Veranstaltung beträgt für Mitglieder 5 Euro, für Nicht-Mitglieder 10 Euro.
Für Studierende ist der Eintritt frei.

Vorverkauf:

ROSTA Buchladen, Aegidiistr. 12, 48143 Münster - buchladen@rosta-online.de - Tel: 0251-44926, Öffnungszeiten: Mo-Fr: 10-18.30 Uhr, Sa: 10-15 Uhr